

The logo for VDWF, consisting of the letters V, D, W, and F in white, each inside a separate blue square, which are then arranged in a single row.

VDWF

A stylized profile of a woman's face, rendered in shades of pink and magenta, occupies the left side of the cover. The profile is facing right. The background is white with abstract geometric shapes in black, pink, and magenta.

Nase vorn

Seminare & Co.

2018

Der VDWF bildet aus

Weiterentwicklungen, Neuprodukte, moderne Technologien – die Liste könnte beliebig fortgesetzt werden. Wie gehen wir damit um? In allen Bereichen sind wir und unsere Mitarbeiter gefordert, der zunehmenden Dynamik Herr zu werden. Längst ist bekannt, dass wir dazu nicht nur hervorragende Fachleute im Werkzeugbau sein müssen, sondern auch vor- und nachgelagerte Prozesse von Produktentwicklung bis zu Vorserienbetreuung aktiv mitgestalten sollten, um dauerhaft am Markt erfolgreich zu sein und uns vom Wettbewerb besser abzugrenzen. Und dann steht der ein oder andere Fachkompetenz-Strotzende plötzlich vor dem Praxis-Schock: Personalführungsprobleme, betriebswirtschaftliche Herausforderungen, neue Gesetze und Normen etc. Zu allem Überfluss ermöglicht eine zunehmende Markttransparenz und die Globalisierung der Märkte unseren Kunden eine Käufer-Markt-Situation vom Feinsten.



Was kann der VDWF an diesem Zustand ändern? Die Rahmenbedingungen sind sicher fixiert, sodass man den berühmten Wind nicht ändern, aber die Segel entsprechend setzen kann. Und hier leistet der VDWF Unterstützung – und zwar mit Know-how. Aus diesem Grund hat der Verband neben seiner überbetrieblichen Lehrlingsausbildung und den Studiengängen «Projektmanager (FH) für Werkzeug- und Formenbau», «Angewandte Kunststofftechnik» und «Maschinenbau und Management», die er in Kooperation mit der Hochschule Schmalkalden anbietet, bereits seit vielen Jahren ein umfassendes Seminar- und Workshop-Programm in seinem Portfolio. Sowohl technische Themenfelder werden hier behandelt als auch «Soft Skills», die bei einer zeitgemäßen Unternehmensführung immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Ziel des VDWF ist eine nachhaltige und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung der agierenden Personen in seinen Mitgliedsunternehmen. Aber auch Nichtmitglieder sind bei den Veranstaltungen des Verbands stets willkommen. Denn der VDWF schreibt sich ebenso die Entwicklung von Perspektiven für das gesamte Werkzeug- und Formenbau-Metier im deutschsprachigen Raum auf seine Fahnen wie auch ein entsprechendes Angebot zur Vermittlung von branchenspezifischem Know-how für Fachkräfte und Firmenchefs. Und als bundesweit agierender Verband bietet der VDWF auch über seine Außenstelle, das Werkzeugbau-Institut Südwestfalen, Seminare in Halver und an weiteren Standorten bundesweit an.

VDWF-Arbeitskreis

«voll wild»

Der Werkzeugbau- Geschäftsführer-Treff

Ziel der VDWF-Initiative ist es, die junge Unternehmer-Generation im Werkzeug- und Formenbau mit ihren ganz eigenen Themen und Fragestellungen punktgenau abzuholen und ihnen auch die Möglichkeit zu bieten, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen.

VDWF-Geschäftsführer Ralf Dürrwächter: «In 80 Prozent der Werkzeugbau-Unternehmen steht im aktuellen Jahrzehnt der Generationenwechsel an. Und die Jungen kommunizieren halt einfach mit anderen Medien und mit einem anderen Selbstverständnis als ihre Eltern.» Daher gehört zum Konzept der Initiative auch, dass man sich abwechselnd bei Unternehmen zu zielgerichteten Seminaren und Produktionsbesichtigungen trifft, aber auch aktiv einen «besonderen» Ausklang des Tages begeh.

Ihr Ansprechpartner

Dipl.-Betriebswirt (FH) Ralf Dürrwächter
Geschäftsführer Marketing beim VDWF

Teilnahmegebühr

290,- Euro

Mitglieder des VDWF: 190,- Euro

13. März
bei Fanuc, Neuhausen auf den Fildern
3.-6. Oktober
voll wild «on Tour» ab und bis Stuttgart
20. November
tba

Die Reiseroute voll wild «on Tour»

Stuttgart – Norditalien – Slowenien – Österreich – Stuttgart

Teilnahmegebühr voll wild «on Tour»

1590,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 1190,- Euro

Für beide Arbeitskreise ist die Teilnehmerzahl auf 2 Personen je Firma begrenzt.



VDWF

VDWF-Arbeitskreis «Werkzeugbau 4.0»

Die Revolution im VDWF-Arbeitskreis

Seit geraumer Zeit werden die Umsetzungsempfehlungen des Arbeitskreises Industrie 4.0 der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) im Bereich der Produktion vorangetrieben. Nun findet die «intelligente» Vernetzung der Fertigungstechnik und der Logistik auch Einzug in die Aus- und Weiterbildungsthemen des VDWF. Der Verband lud Anfang Dezember zum Arbeitskreis «Werkzeugbau 4.0» ein. Die Teilnehmer übernehmen hier selbstständig Arbeitspakete, die im Rahmen der Treffen präsentiert und diskutiert werden. Mit der Einführung dieses Arbeitskreises hat es sich der VDWF zum Ziel gemacht, Werkzeug- und Formenbau-Unternehmen dabei zu unterstützen, die vierte industrielle Revolution umzusetzen.

Zur Auftaktveranstaltung, die bei der Tebis AG am Standort Göppingen stattfand, kamen insgesamt 13 Seminarteilnehmer, um sich über aktuelle Themen und Erkenntnisse auszutauschen und um die Ausrichtung der neuen Forschungsunion zu erörtern. In Arbeitsgruppen wurde im Laufe des Seminartages intensiv an praxisnahen Lehr-Beispielen und an Lösungsansätzen für alltägliche Aufgabenstellungen im Bereich «Werkzeugbau 4.0» gefeilt. Der Arbeitskreis trifft sich mittlerweile 4-mal jährlich.

Teilnahmegebühr

190,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 90,- Euro

Ihr Ansprechpartner

Jens Lütke, Leiter des VDWF-Arbeitskreises 4.0

8. März
bei OPS-Ingessoll, Burbach

23. Oktober
bei GF Machining Solutions, Schorndorf

4W&F.O



Konkrete Entlastung der Unternehmensleitung

Der Tagesworkshop wird das «Unternehmen als System» ins Bewusstsein rücken. Transparent werden die gegenseitigen Abhängigkeiten und unterschiedlichste Verwicklungen der teilnehmenden Menschen, seien es Mitarbeiter der Produktion, Verwaltung und besonders der Unternehmensleitung aus Unternehmer, Geschäftsführer oder leitenden Mitarbeitern.

Der aktuell gegebene und sich weiter zuspitzende Druck durch den Markt wird betrachtet, und proaktive Handlungsmöglichkeiten und echte unternehmerische Haltungen werden durchgespielt.

Ihr Dozent

Theodor Neumaier,
Betriebsberater in 120 metallverarbeitenden Betrieben

Teilnahmegebühr

590,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 450,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

19. Juni
bei Stolz & Seng, Donaueschingen

14. November
bei Formation, Wilsdorf

Agenda (9 – 17 Uhr)

- Die Ausgangssituation der treibenden Selbst-Getriebenen
- Bewusstmachung: Das Unternehmen als ganzheitliches System
- Ihr Selbstbild und Ihre Verantwortung als Geschäftsführer oder leitender Mitarbeiter
- Glaubenssätze, die Ihre Arbeit laufend unbewusst bestimmen
- Ihre persönliche Aufgabenstellung, Motivation und Gestaltungslust
- Ansprüche von innerhalb und außerhalb an das Unternehmen und seine Geschäftsführer
- Schwächen, Stärken und Potenziale in der Marktumgebung
- Defizit- oder Stärkenorientierung – vom «Ich muss» zum «Ich will»
- Delegieren ist die befriedigende und erfolgreiche Arbeitsteilung aller
- Unterstützendes Controlling
- Der prozessuale Charakter – Wie Sie konkret weitermachen und dranbleiben können
- Kurze Feedbackrunde

Spritzgusswerkzeuge live für Einsteiger

Rainer Dangel doziert für Interessierte aus dem Nähkästchen

Täglich werden weltweit unzählige Spritzgießwerkzeuge angefragt, angeboten, verhandelt, bestellt, gebaut und bemustert. Die Frage ist dann: Bekommt man auch das, was man bestellt hat, in der vereinbarten Zeit mit der entsprechenden Qualität? Immer wieder kommt es aufgrund falscher Annahmen zu wenig Kommunikation, Verständigungsschwierigkeiten oder aus Mangel an Fachwissen zu Problemen. Probleme, die erst dann auftreten oder sichtbar werden, wenn das Spritzgießwerkzeug augenscheinlich fertig ist. Ziel des Workshops ist es, die Prozesskette bis zum fertigen Kunststoffteil zu durchleuchten. Es soll ein Leitfaden erarbeitet werden, der die tägliche Arbeit durch hilfreiche Anhaltspunkte und Tipps unterstützt.

Ihr Dozent

Rainer Dangel ist ausgebildeter Werkzeugmachermeister mit 40 Jahren Erfahrung im Formenbau, davon 23 Jahre als selbstständiger Unternehmer. Er arbeitet als technischer Direktor in einem Formenbau in Saudi-Arabien und ist Autor des Fachbuchs «Spritzgießwerkzeuge für Einsteiger».

Teilnahmegebühr

790,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 590,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass



2-Tage-Seminar

15. – 16. Mai beim BCS, Zella-Mehlis
7.–8. November bei Stolz & Seng, Donaueschingen

Rainer Dangel

Spritzgießwerkzeuge für Einsteiger



Agenda Tag 1 (9–17 Uhr)

Theorie

- Was wird angefragt?
- Was wird bestellt?
- Welche Unterlagen sind notwendig?
- Wozu wird das Werkzeug benötigt?
- Welche Werkzeugarten gibt es?

Praxis

- Werkzeug zerlegen
- Wie sieht der Werkzeugaufbau aus?
- Was ist eine Kavität?
- Was ist ein Auswerfer?
- Wozu braucht man Schieber?
- Wie kommt der Kunststoff in das Werkzeug?
- Was ist eine Trennung?
- Abmusterung, wie entsteht das Kunststoffteil?

Agenda Tag 2 (9–13 Uhr)

Umsetzung

- Leitfaden für die Werkzeugbestellung
- Meilensteine im Bestellprozess
- Wer am Prozess beteiligt ist
- No-Gos
- Zusammenfassung

Endlich ein Seminar, das
den Formenbau für Neulinge
«begreifbar» macht!

Rüstzeitoptimierung in der Einzelfertigung

6. März
bei Stolz & Seng, Donaueschingen

6. November
bei Formotion, Wilnsdorf

Kompetenz in Fertigungstechnik entscheidet heute über das erfolgreiche Bestehen am Markt. Um Kunden termingerecht zu beliefern, müssen Unternehmen ihre Produktionskapazität, die Durchlaufzeiten und ihre Flexibilität im Auge behalten. Je besser die Rüstprozesse organisiert werden, desto schneller sind Maschinen eingerichtet und laufen länger produktiv.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich in erster Linie an Fertigungsleiter und Fertigungsverantwortliche, die Maschinenlaufzeiten steigern wollen, um Prozesse schneller und effizienter zu gestalten.

Begrenzte Teilnehmerzahl

12 Personen

Agenda (9 – 17 Uhr)

Erfahren Sie mehr zu diesen Themen

- Grundprinzip: Internes Rüsten bzw. externes Rüsten
- Nullpunktspannsystem: Funktionsweisen, Vor- und Nachteile
- Vorstellung unterschiedlicher Spannsysteme und Hersteller
- Gesamtprozess und Strategie: Der Weg zum optimalen Rüstvorgang
- Betriebswirtschaftliche Sicht: Investition und wirtschaftlicher Nutzen
- Rüstbeispiele aus der Praxis
- Ablauf und Einführung eines neuen Rüstprozesses

Ihr Dozent

Markus Rausch, Tebis Consulting

Teilnahmegebühr

590,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 450,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Seminarunterlagen sowie Mittagessen, Getränke und Pausenverpflegung.





Modul 1: 21.-22. Februar
Modul 2: 23. Februar
im Ammerseehotel, Herrsching

Modul 1: 21.-22. November
Modul 2: 23. November
beim VDWF, Schwendi

Um seinem Seminarkonzept rund um die Thematik Finanzen und wirtschaftliche Unternehmensstrategien einen letzten Schliff zu verpassen, startete der VDWF Ende 2014 die Workshop-Serie «BWL@WZB – Betriebswirtschaftliche Aspekte, praktisch umsetzen im Werkzeug- und Formenbau».

Ihre Dozenten

Dr. Claus Hornig und Dr. Helmut Weinzierl
Zahlenwerk GmbH

Teilnahmegebühr

- Modul 1: 1390,- Euro
Mitglieder und Partner des VDWF: 1190,- Euro
- Modul 2: 690,- Euro
Mitglieder und Partner des VDWF: 590,- Euro



Modul 1 (2 Tage)

Während des ersten Moduls werden Grundlagen der Betriebswirtschaft erörtert und Basisprinzipien erklärt. Das fiktive «Durchspielen» zweier Geschäftsjahre ermöglicht es, alltägliche Thematiken wie Abschreibungen, Bankkredite oder Unternehmensbilanzen mit professionellen Tipps und Feedback anzugehen.

- **Externes Rechnungswesen:** Gewinn und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalfluss, gesetzlicher Rahmen, Kennzahlen
- **Internes Rechnungswesen:** Kostenrechnen, Kalkulation, Break-Even-Point-Analyse, Maschinenstundensatz, Gesamtkostenverfahren, Umsatzkostenverfahren
- **Praxis-Planspiele:** Bewertungsgrundsätze, Abschreibung für Abnutzung, Kassenbuch, Zahlungsströme, Besonderheiten des Auftragsfertigers, Maßnahmendefinition, Jahresabschluss, Bilanzbesprechung, Ergebnisdiskussion, Ausschüttung, Unterschiede der Rechtsformen

Modul 2 (optionaler 3. Tag, auch zu einem späteren Termin)

Beim zweiten Modul werden branchenspezifische Belange vertieft bzw. aufgefrischt. Der Fokus auf die Bausteine des Modulplans wird mit den Seminarteilnehmern individuell festgelegt.

Mögliche Bausteine sind

- Stundensatzberechnung
- Vertragsrecht
- Finanzierung von Aufträgen
- Rechnungslegung
- Investitionsrechnung
- Angebotskalkulation
- Liquiditätsplanung



«Industrie 4.0 – Das Seminar»

Industrie 4.0 bietet klein- und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, Prozesse weiter zu verbessern und damit auf individuelle Wünsche von Kunden noch flexibler zu reagieren. Mit Industrie 4.0 lassen sich Produktivität und Rentabilität steigern.

Das Seminar informiert über Hintergründe, Historie und Fallbeispiele der Industrie 4.0. Die Teilnehmer erarbeiten praktische Anwendungsmöglichkeiten für ihren Betrieb und fassen diese in einem Leitfaden zusammen. Häufig sind es einfache organisatorische Herausforderungen, die den Grundstein für den Einstieg in die Industrie 4.0 legen.

Ihr Dozent

Jens Lüdtko, Leiter Tebis Consulting

Teilnahmegebühr

590,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 450,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Seminarunterlagen sowie Mittagessen, Getränke und Pausenverpflegung.

7. März

bei Heru Werkzeugbau, Lennestadt-Grevenbrück

13. November

im InnoCentre, Horb am Neckar

Agenda (9 – 17 Uhr)

- Definition: Was ist Industrie 4.0?
Kurze Beschreibung, Historie, Bedeutung
- Auf Industrie 4.0 vorbereiten und vierte industrielle Revolution nicht verpassen.
- Chancen und Risiken
- Leitfaden für den Einstieg in Industrie 4.0 erarbeiten



CE-Workshop

Um die CE-Kennzeichnung für den Werkzeug- und Formenbau einfach, übersichtlich, effizient und alltagstauglich erstellen zu können, hat der VDWF einen «Fahrplan» mit kompletter Dokumentation und einem Leitfaden erstellt, der kontinuierlich weiterentwickelt wird. Um diesen VDWF-Leitfaden sofort umsetzen und einsetzen zu können, stehen zentrale Themen auf der Agenda des CE-Workshops.

Teilnahmegebühr

980,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 750,- Euro

Jede weitere Person erhält 50 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Workshopunterlagen.

Begrenzte Teilnehmerzahl

8 Personen

6. März beim VDWF, Schwendi
12. April beim WI.SWF, Halver
19. Juni im InnoCentre, Horb am Neckar
20. November beim VDWF, Schwendi

CE-Workshop für den
Stanz- und Umform-Werkzeugbau

27. September
bei Heru Werkzeugbau,
Lennestadt-Grevenbrück

Agenda (10 – 17 Uhr)

Organisatorisches

- Folgen für die interne Organisation
- Rechte und Pflichten (Geschäftsführer, Bevollmächtigter)
- Übermittlung der Dokumentation (Was wann wie wohin?)
- Chancen und Sicherheit

Die Maschinenrichtlinie

- Überblick und rechtliche Zusammenhänge
- Wer haftet wofür?
- Erforderliche Unterlagen
- Risikobeurteilung
- CE-Kennzeichnung und Konformitätsbewertung
- Übersetzung, Länderspezifikation, Anpassung der Unterlagen



VDWF-Top-Angebot: Anwenderworkshop Heidenhain-Steuerung für Fortgeschrittene

Der Heidenhain-Workshop vermittelt aktuelles Know-how mit Anwendungsbezug und schließt damit die Lücke zwischen dem bisherigen Anwenderwissen und den aktuellen Programmiermöglichkeiten. An den beiden Seminartagen haben Sie die Möglichkeit, Programmierprobleme zu besprechen oder auch Verbesserungswünsche an den Mann zu bringen. Darüber hinaus werden Sie einige Tipps und Tricks vermittelt bekommen.

Teilnahmegebühr

460,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 310,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Vollverpflegung und die Benutzung eines Simulations-Arbeitsplatzes an beiden Tagen.

Dauer

2 Tage, jeweils 8.30 – 16.30 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl

8 Personen

Teilnahmevoraussetzung

Gute Kenntnisse in der Bedienung und Programmierung von TNC-Steuerungen



6.-7. November
(zeitgleich mit «Azubi»-Kurs)

bei GF Machining Solutions, Schorndorf

2-Tage-Seminar

Agenda Tag 1

- Informationen für Maschinenbediener: Unterstützungsmöglichkeiten, Informationsquellen, TNC-Club
- Programmieren mit SL-Zyklen
- Programmieren mit geschwenkter Bearbeitungsebene
- Dynamic-Efficiency-Funktionen: Wirbelfräsen, Adaptive Vorschubregelung AFC
- 3D-Tastsystemfunktionen: Werkstücke mit angestelltem Tastsystem ausrichten
- Bezugspunktverwaltung der TNC

Agenda Tag 2

- Vergleich manuelle Programmierung/Programmierung mit CAM-Systemen, trochoidale Bearbeitung
- ConnectedMachining: Durchgängig digitales Auftragsmanagement in der Fertigung, Heidenhain DNC, TNC Remote Desktop Manager, TNC StateMonitor
- Diskussionsblock: Klärung von Fragen/Programmierproblemen, Weiterentwicklungswünsche für TNC-Steuerungen



Für Auszubildende: Anwenderworkshop Heidenhain-Steuerung

2-Tage-Seminar

6.-7. November
(zeitgleich mit «Fortgeschrittenen»-Kurs)
bei GF Machining Solutions, Schorndorf

Der Heidenhain-Workshop für Lehrlinge findet zeitgleich mit dem «normalen» Heidenhain-Workshop statt – so können bei Bedarf die Erwachsenen die minderjährigen Teilnehmer betreuen.

Teilnahmegebühr

460,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 310,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Vollverpflegung und die Benutzung eines Simulations-Arbeitsplatzes an beiden Tagen.

Dauer

2 Tage, jeweils 8.30 – 16.30 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl

6 Personen

Teilnahmevoraussetzung

Grundkenntnisse in der Bedienung und Programmierung von TNC-Steuerungen

Inhalt

Basiswissen

- Dateiverwaltung
- Werkzeugverwaltung
- Bezugspunktverwaltung
- Kalibrieren des 3D-Tastsystems
- Grunddrehung mit 3D-Tastsystem erfassen
- Bezugspunkt mit 3D-Tastsystem setzen

Programmieren Theorie

- Bahnfunktionen
- Bearbeitungszyklen
- Messzyklen

Programmieren Praxis

- Beispiel: Bearbeitung mit Zyklen
- Beispiel: Automatische Werkzeugkorrektur
- Beispiel: Angestellt bearbeiten mit M128 (Südpol)

Programmabarbeitung

- Satzvorlauf
- Programmunterbrechung/Freifahren/Wiedereinstieg

Tipps und Tricks

- Datenübertragung
- Informationsquellen



Maßhaltigkeit und DIN – Toleranzen in der Kunststofftechnik

Die Veranstaltung verdeutlicht die Leitlinien für eine toleranzbewusste Produktgestaltung in der Kunststofftechnik. Ziel ist es, den Teilnehmern aufzuzeigen, wie überzogene Forderungen und unnötige «Angst-Toleranzen» bei der Gestaltung von Kunststoff-Formteilen vermieden werden. Hierzu wird auch die DIN 16742 erläutert.

Ihr Dozent

Dipl.-Ing. Dirk Falke

Obmann des Arbeitsausschusses zur Schaffung der DIN 16742

Teilnahmegebühr

990,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 790,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Seminarunterlagen sowie Mittagessen, Getränke und Pausenverpflegung.



1.–2. März beim WISWF, Halver
12.–13. Juni im InnoCentre, Horb am Neckar
4.–5. Dezember bei Gezea, Eisenach

2-Tage-Seminar

Das Seminar informiert über die
ISO 20457, internationale Nachfolge-
norm der DIN 16742

Agenda (jeweils 9 – 17 Uhr)

- Werkstoffeigenschaften der Kunststoffe: Aufbau und Struktur der Kunststoffe, wesentliche Eigenschaften und Kennwerte, Verhalten der Thermoplaste vor, in und nach der Fertigung
- Grundsätze zur Entwicklung von Formteilen: Produktionsvorbereitung von Kunststoffteilen, Zeichnungen und Datensätze – Funktionen und Festlegungen, Qualitätsanforderungen an Kunststoff-Formteile, material-, verfahrens- und werkzeuggerechte Konstruktion von Kunststoffteilen
- Maßhaltigkeit und geometrische Produktspezifikationen: geometrische Produktspezifikationen und Toleranzarten, Toleranzfeldlagen und Tolerierungsarten für die Formteilfertigung, Hüllbedingung, Tolerierung ISO 8015, indirekte und direkte Tolerierung, Toleranzfestlegung, Bezüge
- Maßbezugsebenen für die Anwendung und Fertigung von Formteilen: Teileanwendung, Teilefertigung und Werkzeugfertigung, Anwendungsbedingungen, Formteilverzug, Abnahmebedingungen
- Einfluss der Werkzeugkonzeption auf die Maßhaltigkeit: Besonderheiten im Werkzeugbau, verfahrenstechnische Deformation des Formteils, werkzeugbedingte Deformation des Formteils, Werkzeugtemperierung, rheologische Ausbalancierung von Mehrfachwerkzeugen
- Tolerierung von Kunststoffteilen nach DIN 16742

Marketing und Vertrieb im Werkzeug- und Formenbau

Lernen Sie sich und Ihr Unternehmen professionell und gezielt zu präsentieren. Heben Sie sich von Ihren Wettbewerbern ab und gewinnen Sie den entscheidenden Vorsprung gegenüber der Konkurrenz. Mobilisieren Sie mit Marketingtechniken unentdeckte Fähigkeiten und rücken Sie Ihre Leistungen ins rechte Licht. Erfahren Sie, wie Marketing und Vertrieb zielorientiert und erfolgreich gestaltet werden können.

Ihr Dozent

Dipl.-Betriebswirt (FH) Ralf Dürrwächter
Geschäftsführer Marketing beim VDWF,
Lehrbeauftragter für «Marketing im Werkzeugbau»
an der HS Schmalkalden

Teilnahmegebühr

790,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 590,- Euro
Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Seminarunterlagen, die Teilnahmebestätigung sowie Mittagessen und Pausengetränke.



10. – 11. Juli
beim VDWF, Schwendi
4. – 5. Dezember
bei Krieger Modellbau, Aalen

Agenda Tag 1 (9 – 17 Uhr)

Warum Marketing im Werkzeug- und Formenbau?

- Vom Verkauf zum strategischen Industriegütermarketing

Marketing-Mix im Werkzeug- und Formenbau

- Der Preis
- Wie funktioniert Kommunikation im Marketing?
- Gemeinsame Analyse von branchenspezifischen Werbeanzeigen, Imageprospekten, Messeständen und Internetseiten
- Sinn, Möglichkeiten, Kosten und Aufwand einer Messepräsenz
- Multimedia- / Internet-Marketing im Werkzeug- und Formenbau

Marketingplan

- Techniken der Markt-, Kunden- und Wettbewerbsanalyse
- Positionierung / Wachstumsstrategien

Agenda Tag 2 (8.30 – 16 Uhr)

Erfolgsfaktoren im Marketing des Werkzeug- und Formenbaus

- Corporate Identity: Gezielt «wirken» mit Ihrem Unternehmensleitbild, einer gelebten Unternehmenskultur und adäquaten Außerdarstellung des Unternehmens
- Schaffung der Institution «Vertrieb»
- Praxisbeispiele Team-Bildung, Motivation im Unternehmen und Selbstmotivation des Vertriebs
- Aktives Marketing und aktiver Vertrieb
- Mehr Effizienz im Vertrieb durch Profi-Tricks

Dieses Seminar wird
auch vom Kunststoff-
Cluster Österreich
angeboten.

Vertriebsprofi(t) im Werkzeug- und Formenbau

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die ihre vertrieblichen Tätigkeiten effizienter und professioneller gestalten und die Erfolgskomponente des «persönlichen Vertriebs» klarer definieren möchten. «Tricks vom Profi» helfen, das Bewusstsein hierfür zu schaffen und den eigenen Fähigkeiten den letzten Schliff zu verpassen. Anhand konkret greifbarer Praxisbeispiele und -übungen können die Seminarteilnehmer ungeahnte Potenziale heben, die sie im Vertrieb den entscheidenden Zentimeter besser sein lässt als den Wettbewerber. Denn der Kunde kauft nicht das Produkt oder die Dienstleistung allein ... Melden Sie sich jetzt an: Ziel ist der Vertriebsprofi(t)!

Ihr Dozent

Dipl.-Betriebswirt (FH) Ralf Dürrwächter
Geschäftsführer Marketing beim VDWF

Teilnahmegebühr

590,- Euro
Mitglieder und Partner des VDWF: 450,- Euro
Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Seminarunterlagen, die Teilnahmebestätigung sowie Mittagessen und Pausengetränke.

Begrenzte Teilnehmerzahl

12 Personen



12. Juli
bei Dast, Gaidorf
25. Oktober
beim VDWF, Schwendi

Agenda (9 – 17 Uhr)

- Selbstverständnis des Vertriebs
- Warum Vertrieb 1 Prozent Inspiration und 99 Prozent Transpiration ist
- Infrastruktur eines Vertriebs

Wie funktioniert Vertrieb?

- Erfolgreich kommunizieren am Telefon
- Wer fragt, führt – Wie die richtigen Fragetechniken helfen

Die einzelnen Phasen des Kundentermins im Detail

- Effiziente Routenplanung
- Professionelle Terminvereinbarungen
- Regeln des Small Talks
- Gekonnte Bedarfsanalyse und Präsentation
- Einwandbehandlung
- Preis- und Konditionenverhandlung
- Verbindlicher Vertragsabschluss
- Professionelle Nachbereitung
- Was Profi-Vertriebler auf der Messe anders machen
- Der Wert eines Lead-Kontakts
- Beispiele der Vertriebspraxis aus anderen Branchen
- Noch kundenspezifischer agieren nach DISG-Modell
- (Alb-)Traum Kunden finden, filtern. Erfolgreich heißt Spaß statt Stress.
- Fehler, die Sie vermeiden sollten

Profi ↑
~~Amateur~~

Elektrofachkraft für eingeschränkte Tätigkeiten im Werkzeug- und Formenbau

Die Teilnehmer des Lehrgangs sollen an elektrischen Einrichtungen und Betriebsmitteln des Werkzeugbaus und Feinwerkmechanikerhandwerks wie z. B. an Heißkanälen, Steckern, Spritzgießmaschinen, Temperiergeräten, Anlagen und Bauteilen in der Konstruktionstechnik, der Schließ- und Sicherungstechnik sowie der Feinwerkmechanik selbstständig arbeiten können.

Am Ende dieses Lehrgangs soll in einer Prüfung nachgewiesen werden, dass die Teilnehmer dazu befähigt sind, den vorschriftsmäßigen Anschluss an ein vorhandenes elektrisches Verteilungsnetz herzustellen.

Ihr Dozent

Gerhard Kischkat, Sachverständiger für Elektrotechnik

Teilnahmegebühr

1390,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 1090,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Vollverpflegung und die Anmeldung zur Prüfung, Prüfungsgebühren und Teilnahmebestätigung.

Dauer

5 Tage, jeweils 9 – 17 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl

8 Personen



4. – 8. Juni
im InnoCentre, Horb am Neckar
24. – 28. September
beim BCS, Zella-Mehlis
19. – 23. November
beim Wi.SWF, Halver

Agenda Tag 1

- Gefahren durch elektrische Energie
- Gefährliche Körperströme
- Brandgefahren
- Betriebsvorschriften
- Definitionen der Arbeitskräfte:
Laien, Unterwiesene Personen, Elektrofachkräfte

Agenda Tag 2 und 3

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Messübungen

Agenda Tag 4

- Leitungs- und Gerätekunde
- Überlast- und Kurzschlusschutz
- Messübungen zur Feststellung des ordnungsgemäßen Zustands
- Messungen nach VDE 0701-0702

Agenda Tag 5

- Erstellung eines Prüfprotokolls nach Messung gemäß VDE 0701-0702
- Zusammenfassende Wiederholung

Agenda Tag 6

- Abschlussprüfung

Folgeverbundwerkzeuge konstruieren – Einstiegsseminar

Mitarbeiter (Auf- und Einsteiger) werden im Schnitt-Stanzwerkzeugbau in der Regel zeit- und damit kostenintensiv im eigenen Haus zum Konstrukteur ausgebildet. Neueinsteiger können normalerweise nur aus dem Umfeld des traditionellen Maschinenbaus gewonnen werden.

Das Einstiegsseminar «Folgeverbundwerkzeuge konstruieren» richtet sich an Ingenieure, Techniker, technische Zeichner und Werkzeugmechaniker. Es bietet einen Überblick über den Entstehungsprozess und über die Grundlagen der Werkzeugkonstruktion.

Ihr Dozent

Stefan Laumann,
Leiter Konstruktion und Methodenplanung bei Men at Work

Teilnahmegebühr

990,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 790,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

12. – 13. April beim BCS, Zella-Mehlis
18. – 19. April beim VDWF, Schwendi
10. – 11. Oktober beim VDWF, Schwendi
17. – 18. Oktober beim BCS, Zella-Mehlis

Agenda Tag 1 (9 – 17 Uhr)

- Begrüßung und Vorstellung des Lehrgangs:
Gefahren durch elektrische Energie, gefährliche Körperströme, Brandgefahren
- Vorschriften:
Betriebsvorschriften, Definition der Arbeitskräfte (Laien, Unterwiesene Personen, Elektrofachkräfte)
- Mittagspause
- Methodenplan:
Auslegung von Streifenbildern, Platinenermittlung
- Kaffeepause
- Methodenplan: Anbindungen, Ermitteln von Ziehstufen
- Zusammenfassung und Diskussion

Agenda Tag 2 (9 – 17 Uhr)

- Folgeverbundwerkzeuge: Aufbau und Funktionen
- Mittagspause
- Folgeverbundwerkzeuge: Konstruktive Auslegung
- Kaffeepause
- Folgeverbundwerkzeuge: Beispiele
- Zusammenfassung und Diskussion

2-Tage-Seminar



Seminar

Basiswissen Projektmanagement

Je schneller Märkte sich ändern und je komplexer Kundenanforderungen werden, desto wichtiger ist ein solides Projektmanagement für klein- und mittelständische Unternehmen. Nur wer Aufträge so effizient wie möglich abwickeln kann, bleibt auf Dauer wettbewerbsfähig.

Die Basis dafür ist ein gut geplantes, gesteuertes und überwachtes Projekt: So können Sie Ihre Aufträge im vorgegebenen Zeit- und Budgetrahmen sowie in der geforderten Qualität abwickeln.

- Einführung ins Projektmanagement
Was ist ein Projekt? Was ist Projektmanagement? Warum Projektmanagement?
- Projektmanagement in der Branche Werkzeug- und Formenbau
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines Projektmanagers
- Bedeutung einer klaren Rollenverteilung
- Theoretischer Aufbau von professionellem Projektmanagement
- Weitere Themenbereiche im Überblick:
Risikomanagement, Qualitätsmanagement, Kommunikation, Teambildung

Dieses Seminar führt Sie branchenbezogen in die theoretischen Grundlagen und Vorgehensweisen ein und bietet Raum zur Diskussion.

10. April
beim WI.SWF, Halver

8. November
bei Tebis, Göppingen

Ihr Dozent

Burak Beklenoglu arbeitet seit 2014 bei Tebis in der Abteilung Consulting. Er ist PMP-zertifizierter Projektmanager mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in Marktanalysen, Geschäftsentwicklung, Beratung zur Marktpositionierung sowie Marktdurchdringung und der Implementierung von Software-Produkten. Spezielles Know-how in den Bereichen Produktdatenmanagement sowie Fertigungsplanung und -steuerung zeichnen ihn aus.

Teilnahmegebühr

590,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 450,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Seminarunterlagen sowie Mittagessen, Getränke und Pausenverpflegung.



Personalführung und Effizienzsteigerung – für Meister und Personen mit Personalverantwortung im Werkzeugbau

Ihr Dozent

Jens Lüdtkke, Leiter Tebis Consulting

Teilnahmegebühr

590,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 450,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Agenda (9 – 17 Uhr)

Begrüßung und Einleitung

- Aktuelle Marktsituation, externe Einflüsse
- Interne Einflussfaktoren – beeinflussbare Stellgrößen
- Einflussfaktoren, die zu einer Effizienzsteigerung führen

Vertiefung interner Einflussfaktoren

- Standardisierung
- Kalkulation und Planung
- Rüstprozess
- Maschinenproduktivität
- Prozess-Sicherheit

Führungskompetenz

- Was heißt Führen?
- Vom Kollegen zum Vorgesetzten – ein praktikabler Leitfaden
- Praktikable Führungstools

Mitarbeitermotivation

- Grundlagen: Verhalten gegenüber Mitarbeitern und wie man diese mit einfachen Mitteln motivieren kann
- Was ist den Mitarbeitern wirklich wichtig?

Gesprächsführung und Mitarbeitermotivation

- Fallbeispiel und Gruppenarbeit

Veränderungsprozess erfolgreich führen

- Was bedeutet das?
- Welche Rolle spielen die Mitarbeiter?

Merkmale einer industriellen Einzelteilfertigung

- Leitfaden «Prozesse optimieren»

17. April
beim BCS, Zella-Mehlis
14. November
bei Tebis, Göppingen



Führung im Fokus für Geschäftsführer und Bereichsleiter größerer Unternehmen

Agenda (9 – 17 Uhr)

- Aktuelle Marktsituation und Trends
- Darstellung der aktuellen Marktsituation
- Herausarbeiten: Notwendigkeit der Effizienzsteigerung
- Interne Einflussfaktoren zur Effizienzsteigerung
- Effizienz steigern heißt optimieren, das heißt verändern, aber was ist das eigentliche Ziel?
- Vision, Strategie und Ziele – warum sind sie so wichtig?
- Fallbeispiel und Gruppenarbeit zum Thema Vision und Strategie
- Veränderungsprozesse richtig angehen
- Was heißt Führung eigentlich?
- Aufgaben einer Führungskraft
- Was heißt Mitarbeitermotivation, was gibt es zu beachten?
- Leitfaden «Prozesse integrieren»

Ihr Dozent

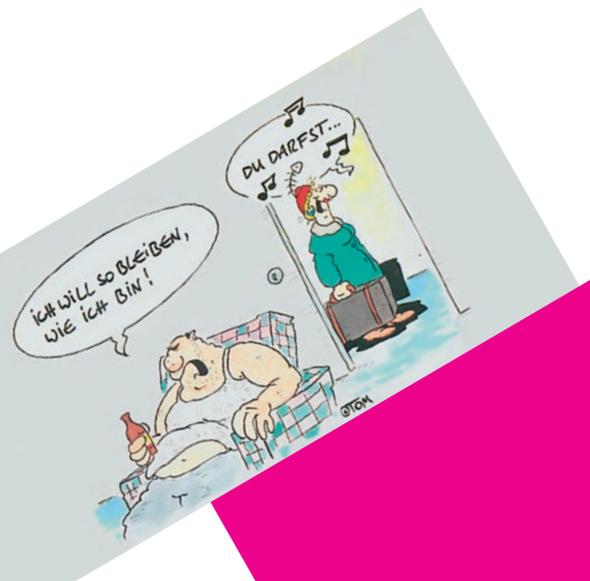
Jens Lüdtke, Leiter Tebis Consulting

Teilnahmegebühr

590,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 450,- Euro

Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass



VDWF-Seminar «Traumfirma»

In diesem Seminar geht es nicht um Träumereien, sondern um die praktische Umsetzung der Traumfirma-Prinzipien. Diese stellen eine wesentliche Basis für unternehmerisches Denken der neuen Zeit dar. Sie sind einfach und schnell umzusetzen. Sie erhöhen das vorhandene Potenzial Ihrer Firma und verschaffen sich damit einen wirtschaftlichen Vorsprung! Hier erhalten Sie das praktische Handwerkszeug dazu.

Ihr Dozent

Georg Paulus, Unternehmensberater, Trainer, Buchautor von «Traumfirma», «Traumfirmen und ihr Geheimnis» und «Systemisches Konsensieren»

Teilnahmegebühr

790,- Euro

Mitglieder und Partner des VDWF: 590,- Euro
Jede weitere Person erhält 20 Prozent Nachlass

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Seminarunterlagen, die Teilnahmebestätigung sowie Mittagessen und Pausengetränke.

Dauer

2 Tage, jeweils 9 – 17 Uhr

21.–22. März
5.–6. Juni

jeweils bei Johannes Becker, Neuenrade
27.–28. September
bei AHP Merkle, Gottenheim

2-Tage-Seminar

Agenda

- Wie aus einem «Gegeneinander»- oder «Nebeneinander»- ein «Miteinander»-Arbeiten wird.
- Wie jeder Mitarbeiter, jede Mitarbeiterin zu einer lebenden Visitenkarte des Unternehmens wird
- Neue Sichtweisen, wie Widerstände verringert und Konflikte verhindert werden
- Wie die «Herzkompetenz» in Ergänzung zur «Fach- und sozialen Kompetenz» im Unternehmen erhöht wird



VDWF-Delegationsreisen



2011: Japan
2012: Südafrika
2013: Türkei
2016: China
2018: Kanada und USA



Information und Anmeldung bei
Heiko Semrau
heiko.semrau@vdfw.de
Telefon +49 (0)7353 9842-295



VDWF-Außenstelle
Kunststoff-Institut Lüdenscheid
(KIMW GmbH)

Karolinenstraße 8, 58507 Lüdenscheid
Telefon +49 (0)2351 1064191
mail@kunststoff-institut.de



werkzeug-&
formenbau

Mitglieder des Bundesverbands Modell-
und Formenbau, des Innonet sowie Abon-
nenten von «werkzeugformenbau»
können die Seminare zum VDWF-Mit-
gliederpreis buchen (bei der Buchung
bitte angeben).

Verband Deutscher
Werkzeug- und Formenbauer
Gerberwiesen 3, 88477 Schwendi
Telefon +49 (0)7353 9842299
info@vdfwf.de

Standorte der angebotenen Seminare

- Ammerseehotel, Herrsching
- AHP Merkle, Gottenheim
- BCS, Zella-Mehlis
- Dast, Gaildorf
- Fanuc, Neuhausen auf den Fildern
- Formotion, Wilnsdorf
- Gezea, Eisenach
- GF Machining Solutions, Schorndorf
- Heru Werkzeugbau, Lennestadt-Grevenbrück
- InnoCentre, Horb am Neckar
- Johannes Becker, Neuenrade
- Krieger Modellbau, Aalen
- OPS-Ingersoll, Burbach
- Stolz & Seng, Donaueschingen
- Tebis, Göppingen
- WI.SWF, Halver
- VDWF, Schwendi

Jetzt online
anmelden!



vdwf.de/bildung/seminare

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei einer Stornierung bis 10 Tage vor dem Termin 50 Prozent und danach den gesamten Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Wir behalten uns vor, Seminare unter Rückerstattung der Teilnahmegebühr abzusagen. Alle Preise sind freibleibend und zzgl. gesetzlicher MwSt.